

German-Cross-Country 2009

1. Lauf vom 05. April in Tollwitz

Bartosz Oblucki holt für Husqvarna die ersten Meisterschaftspunkte!

Für das Team „Zupin-Husqvarna“ startet in diesem Jahr der polnische Werksfahrer Bartosz Oblucki in der Deutschen Cross-Country-Serie. Die Betreuung des derzeitig 6. in der Enduro Weltmeisterschaft der Klasse ENDURO II wird durch das „Mäser Racing Team“ abgesichert. Nach bisher zwei Podiumsplätzen in der 2009er WM war die eigene Zielsetzung durch Bartosz sehr hoch. „Ich komme hier her um diese Serie zu gewinnen. Diesen ersten Lauf werde ich erst einmal nutzen um mich mit den Abläufen und Gepflogenheiten in der GCC vertraut zu machen. Auch wollen Teamchef Thomas Mäser und ich abklären welche technischen Weiterentwicklungen am Bike noch notwendig sind um das angestrebte Ziel zu erreichen.“ Bartosz reiste schon am Freitag nach Polenz zum Sitz des „Mäser Racing Team“ an, um die Husqvarna gemeinsam mit Thomas Mäser auf die Bedingungen in Tollwitz abzustimmen und erste Tests zu bestreiten.

Am Sonntag 14.15 Uhr war es dann soweit. Nach einer 20 minütigen Aufwärmphase stellte Bartosz sein Wettkampfgerät in die Startaufstellung. Dort befand er sich in guter Gesellschaft. Neben ihm stand gleich sein Landsmann und KTM Werkspilot Taddy Blazusiak. Die Starterliste war auch in diesem Jahr wieder mit hochkarätigen Namen gespickt. Bert Meyer, Simo Kirssi, Kornel Memeth und Denis Schröter sollen nur einige Beispiele für die Klasse dieses Fahrerfeldes sein.

Pünktlich 14.30 viel dann der Startschuss für den ersten Lauf der Cross-Country Serie 2009. Leider bekam Bartosz seine Maschine nicht gleich mit dem ersten Kick zum Laufen und kam erst im Mittelfeld aus der Startarena heraus. Wenige Kurven weiter er hatte sich jedoch schon bis auf den 8. Platz vorgearbeitet. Bei der ersten Durchfahrt an der Zeitnahme wurde Bartosz dann schon als 6. gewertet. Nach drei Runden führte Dennis Schröter vor Bert Meyer, Kornel Memeth, Taddy Blazusiak, Simo Kirssi und Bartosz Oblucki. Eigentlich wollte Bartosz zu dieser Zeit seine Aufholjagd weiter forcieren, aber bereits da bekam er Probleme mit seiner Kupplung. Dies sollte ihn jedoch nicht daran hindern weiterhin Spitzenzeit zu fahren. In Runde 4 musste dann sein Landsmann Blazusiak nach einem Sturz aufgeben und der Husqvarna Pilot verbesserte sich automatisch um eine Position. Nach 50 Minuten Fahrzeit bereitete sich das Team auf den ersten Tankstopp vor. Da es im Vorfeld an Testmöglichkeiten fehlte, wusste keiner wie weit eine Tankfüllung hier in Tollwitz reichen sollte. Genau nach einer Stunde bog dann die Startnummer 14 in die Boxengasse ein und in wenigen Augenblicken, nach tanken und Brillenwechseln konnte die Rundenhatz weitergehen. Leider musste Bartosz dann etwas Tempo herausnehmen um die Kupplung zu schonen.

Da Dennis Schröter kurz vor Ablauf der zwei Stunden nochmals zum Betanken in die Box kam, traf auch das „Mäser Racing Team“ alle Vorbereitungen für einen eventuellen zweiten kurzen Tankstopp.

Nach einer Fahrzeit von 2:05.54 wurde dann Simo Kirssi als Sieger abgewunken. Als aber Bartosz nicht noch einmal in die Boxengasse einbog, begann nun das große Zittern. Wird der Sprit für die noch zu fahrenden Meter reichen, oder hatte man zu hoch gepokert. Als weitere Platzierte kamen dann Nemeth und Schröter ins Ziel. Plötzlich fehlte der bis dahin Viertplatzierte Bert Meyer und keiner wusste was passiert war. Zur Erleichterung der ganzen Truppe fuhr dann nach 2:10:56 Bartosz Oblucki als Vierter an der Zielflagge vorbei. Für eine weitere Runde hätte der Kraftstoff jedoch nicht mehr gereicht und Bartosz würde das gleiche Schicksal ereilen wie Bert Meyer. Wegen Benzinmangel in der letzten Runde stehen geblieben. Das Team zeigte sich mit dem 4. Rang sehr zufrieden. Nur Bartosz war etwas zerknirscht, denn er wusste es wäre noch mehr drin gewesen.

O-Ton Teamchef Thomas Mäser: „Angesichts der kurzen Vorbereitungszeit konnten wir diesen ersten Lauf nur als Standortbestimmung und zum Sammeln von Erfahrungen nutzen. Auf jeden Fall sind wir mit bei der Musik dabei. In der nächsten zeit werden wir die gesammelten Erfahrungen in die Tat umsetzen und Bartosz so die Grundlage bieten sein selbst gestecktes Ziel, den Gewinn dieser Serie auch verwirklichen zu können.“